

# So erkennen Sie Fake News!

## • Herkunft von Inhalten überprüfen

Prüfen Sie bei im Netz veröffentlichten Artikeln stets, ob eine Angabe zu den Autorinnen und Autoren besteht. Finden Sie direkt am Artikel keine entsprechende Information? Dann soll die Autorenschaft womöglich verschleiert werden. Bei Postings in Sozialen Netzwerken sollten Sie sich das Profil der dahinterstehenden Person genauer ansehen. Ist ein Profil erst wenige Tage aktiv und hat so gut wie keine Follower, dann ist Skepsis geboten.

## • Gesundem Menschenverstand trauen

Fragen Sie sich, ob im Netz verbreitete Informationen, die auf den ersten Blick überraschend wirken, überhaupt stimmen können und warum diese Informationen Sie erst jetzt und auf diesem Wege erreichen.

## • Impressum prüfen

In Deutschland müssen Websites ein Impressum haben. Sie geben Auskunft über den Urheber einer Nachricht. Einer Seite ohne Impressum sollte man in der Regel kein Vertrauen schenken. Unzureichende Impressumsangaben auf Telemedienangeboten, deren Sitz in Baden-Württemberg liegt, können Sie [hier](#) bei der LFK melden.

## • Faktencheck betreiben

Damit Sie ein Gesamtbild einer Situation erhalten, recherchieren Sie andere Quellen und vergleichen Sie die dargestellten Fakten. Geben Sie beispielsweise relevante Schlagworte in eine Suchmaschine ein und prüfen Sie, ob und welche Medien ebenfalls über ein bestimmtes Thema berichtet haben. Wenn Sie nichts zu einer Information aus Sozialen Netzwerken finden, dann könnte es sein, dass Informationen falsch sind. Bei häufig diskutierten Themen können zudem Dienste wie der [Faktenfinder der Tagesschau](#) oder der [Faktencheck des gemeinnützigen Recherchezentrums CORRECTIV](#) einen sorgfältig recherchierten Überblick bieten.

## • Fotos und Videos überprüfen

Generell ist es ratsam, sich Fotos und Videos im Netz genauer anzusehen. Wurde das Foto oder Video tatsächlich an dem angegebenen Ort aufgenommen? Werbetafeln, Verkehrsschilder und Autokennzeichen geben möglicherweise Hinweise auf den Ort. Benutzen Sie zudem Dienste zur umgekehrten Bildersuche wie beispielsweise die von [Google](#) oder [TinEye](#), um herauszufinden, ob Bilder aus dem Kontext gerissen wurden und ursprünglich eine andere Bedeutung hatten.